

## Technische Informationen

# PICOBELLO®

### Herbizid zur Bekämpfung von zweikeimblättrigen Pflanzen in Wiesen und Weiden, Nichtkurland und Öko-Ausgleichsflächen

**Wirkstoffe:** 240 g/l Triclopyr (23,3%)  
60 g/l Clopyralid (5,83%)

**Formulierung:** Emulsionskonzentrat (EC)

**Aufwandmenge:** **0,5-1%** (50-100 ml / 10 l)  
Rumex-Arten (Blacken)

Anwendung im Frühjahr oder Spätherbst. Behandlung im Rosettenstadium vor dem Schieben des Blütenstängels.

#### ANWENDUNG:

**PICOBELLO** wird in Wiesen und Weiden, in Nichtkurland sowie in Öko-Ausgleichsflächen mit der Rückenspritze zur Einzelpflanzenbehandlung von schwer bekämpfbaren Unkräutern eingesetzt.

In Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen ist die Anwendung gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5) als Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen gestattet. Die Anwendung in Öko-Ausgleichsflächen erfolgt als Einzelpflanzenbehandlung gemäss Direktzahlungsverordnung (DZV).

Zum Schutz von Grundwasser **PICOBELLO** nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen.

In Wiesen und Weiden beträgt die Wartezeit bis zum nächsten Schnitt oder Weidegang 3 Wochen.

#### NICHTKURLAND:

**Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen:** **0,25-0,3%** (25-30 ml / 10 l)

Grosse Brennessel

**0,25-0,5%** (25-50 ml / 10 l)

Mehrfährige Disteln

**0,5%** (50 ml / 10 l)

Brombeersträucher

**Brachland:** **0,25-0,5%** (25-50 ml / 10 l)  
Ackerkratzdistel

#### WIESEN UND WEIDEN:

**Aufwandmenge:** **0,25-0,3%** (25-30 ml / 10 l)  
Grosse Brennessel

Anwendung im Frühjahr oder Herbst. Behandlung bei einer Wuchshöhe von 20-30 cm.

**Aufwandmenge:** **0,25-0,5%** (25-50 ml / 10 l)  
Mehrfährige Disteln

Anwendung im Frühjahr oder Herbst. Behandlung bei einer Wuchshöhe von 15-20 cm bis zur Knospenbildung.

**Aufwandmenge:** **0,5%** (50 ml / 10 l)  
Brombeersträucher

Nach der Erntezeit bis zum Wintereinbruch.

#### **Brachland, Humusdeponie:**

**0,25-0,3%** (25-30 ml / 10 l)  
Grosse Brennessel

**0,5%** (50 ml / 10 l)

Brombeersträucher

**Humusdeponie:** **0,25-0,5%** (25-50 ml / 10 l)  
Mehrfährige Disteln

**0,5-1%** (50-100 ml / 10 l)  
Stumpflättriger Ampfer  
(Blacken)



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO**  
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

## ÖKO-AUSGLEICHSFLÄCHEN:

**Grünfläche:** **0,25-0,5%** (25-50 ml / 10 l)  
Ackerkratzdistel

**0,5%** (50 ml / 10 l)  
Brombeersträucher

**0,5-1%** (50-100 ml / 10 l)  
Stumpflättriger Ampfer  
(Blacken)

Auf Grünflächen beträgt die Wartezeit bis zum nächsten Schnitt oder Weidegang 3 Wochen.

**Offene Ackerfläche:**  
**0,25-0,5%** (25-50 ml / 10 l)  
Ackerkratzdistel

**0,5-1%** (50-100 ml / 10 l)  
Stumpflättriger Ampfer  
(Blacken)

**PICOBELLO** erzielt die beste Wirkung, wenn sich die Unkräuter zum Zeitpunkt der Behandlung in einer aktiven Wachstumsphase befinden und ausreichend Wirkstoff aufnehmen können. Behandlungen während Trockenperioden wirken nicht nachhaltig. Die beste Wirkung gegen Sträucher wird bei einer Anwendung im Spätsommer oder Herbst erzielt.

Bei der Spritzung müssen die Pflanzen gründlich benetzt werden. Mit der Rückenspritze mindestens 10 l Brühe pro 100 m<sup>2</sup> verwenden.

3 Stunden nach der Spritzung ist **PICOBELLO** regenfest.

Schäden an Nutz- und Zierpflanzen sind möglich. Bei der Spritzung muss genügend seitlichen Abstand von deren Wurzelbereich eingehalten werden (Abstand abhängig von Bodenart und Geländeneigung). Die Kantonalen und Eidgenössischen Vorschriften zum Schutz von Hecken sind zu beachten.

---

## **ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:**

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille + Atemschutzmaske (A2) tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen.

---

## **WIRKUNGSSPEKTRUM:**

**PICOBELLO** weist ein breites Wirkungsspektrum auf. Neben den in der Bewilligung aufgeführten Zielunkräutern (siehe Kapitel ‚Anwendung‘) reagieren eine Vielzahl von weiteren zweikeimblättrigen Pflanzen und Sträuchern empfindlich.

### **Folgende Pflanzen werden gut bis sehr gut erfasst:**

Akazie, Falsche	Kirsche, Kornel-
Bärenklau	Knöterich, Land-Wasser-
Blacken	Kreuzkraut
Brennessel	Liguster-Arten
Brombeersträucher	Löwenzahn
Disteln	Nachtschatten, Bittersüßer
Fingerkraut, Gänse-	Schafgarbe
Fingerkraut, Fünf-	Schwarzdorn
Giersch (Baumtropf)	Storchenschnabel-Arten
Ginster, Besen-	Taubnessel, Weisse
Ginster, Stech-	Vogelbeere
Ginster, Zwerg-	Vogelmiere
Haselstrauch	Wegerich-Arten
Himbeere	Weiden
Hirtentäschel	Weideröschen
Holunder-Arten	Weissdorn
Johanniskraut	Wildrosen
Klee-Arten	Winden -Arten
Kirsche, Vogel-	

Verholzende Arten wie zum Beispiel Birke, Eiche, Erle, Esche, Pappel.

### **Folgende Pflanzen reagieren mittelstark:**

Beifuss, Gemeiner	Kälberkopf
Hahnenfuss-Arten	Weisser Germer*
Hufattich	Wiesen-Kerbel

### **Nicht erfasst werden:**

Binsen	Wachholder
Farn	Wallwurz (Beinwell)
Minze	Schachtelhalm

\* Für eine bessere Wirkung gegen den Weissen Germer wird die Tankmischung **1% Picobello + 1% Plusstar** empfohlen. Picobello alleine ist nicht ausreichend.

---

## **KULTURVERTRÄGLICHKEIT:**

Nach den bisherigen Erfahrungen ist **PICOBELLO** in allen Grasarten verträglich. **PICOBELLO** ist nicht kleeschonend. Bei der Applikation ist jeglicher Abdrift auf Nachbarkulturen, insbesondere Laubgehölze, Sträucher und Reben zu vermeiden. **PICOBELLO** nicht in Obst- und Rebanlagen einsetzen.

---



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

## NACHBAU:

Einen Monat nach der Applikation können bei einem Umbruch (Pflug) der Wiese oder Weide Getreide, Mais und Grasmischungen angesät werden. Nach 6 Monaten ist die Aussaat von Zuckerrüben, Sonnenblumen, Raps und Leguminosen möglich.

## WIRKUNGSWEISE:

Die systemischen Wirkstoffe **Triclopyr** (Familie der Picolinsäuren) und **Clopyralid** (Pyridincarbonsäure) werden hauptsächlich über die Blätter aufgenommen und in der ganzen Pflanze bis in die Wurzeln verteilt. Eine Wirkstoffaufnahme über die Wurzeln ist möglich und kann vor allem bei sensiblen Kultur- und Zierpflanzen zu Schäden führen.

Erste Wirkungssymptome sind 1-2 Wochen nach der Behandlung sichtbar. Die Wirkung auf verholzte Pflanzen und Wurzeln erstreckt sich über mehrere Monate, deshalb im Spätsommer oder Herbst behandelte Sträucher nicht vor dem nachfolgenden Winter schneiden.

**VERPACKUNG:**            **Flaschen à 1 l**  
                                  **Karton à 10 x 1 l**

## GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

### Gefahrenbezeichnung:

GHS02 Hochentzündlich  
GHS07 Vorsicht gefährlich  
GHS08 Gesundheitsschädigend  
GHS09 Gewässergefährdend

**Signalwort:** Gefahr

### Gefahrenhinweise:

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P260 Staub /Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen.  
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.  
P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P370 + P378 Bei Brand: Trockensand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen  
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.  
SPe 2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 + Sh) ausbringen.

### Beistoffe, zusätzlich zu deklarieren:

- Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten  
- Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch